

„Was machst Du den ganzen Tag im Rathaus?“

„Spatzennest“-Kinder besuchten Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst



Die Kinder der Vernicher Kita „Spatzennest“ besuchten Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst im Hochzeitsgarten des Rathauses.

„Wir erkunden die Gemeinde Weilerswist“ heißt es schon seit einigen Wochen in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Vernich. Und natürlich gehört zu einer Gemeinde auch ein Rathaus, das im Falle der Gemeinde Weilerswist von einer Bürgermeisterin geleitet wird. Aber was macht so eine Bürgermeisterin eigentlich, fragten sich die drei- bis sechsjährigen Kita-Kinder vom Spatzennest.

Was lag da näher, als einfach mal im Rathaus anzurufen und Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst um ein Gespräch zu bitten. Das Telefonat übernahm Charlotte und konnte kurz darauf mitteilen, dass die Bürgermeisterin die Kita-Gruppe um Erzieherin Frau Hemmersbach an einem Freitagvormittag im Hochzeitsgarten willkommen heißen wird. Corona bedingt war ein Treffen im Freien angesagt – das Wetter spielte an diesem Morgen glücklicherweise mit.

Die Fragen hatten sich die Kinder bereits im Vorfeld überlegt. Aurelia, in der laufenden Woche „Stadtführerin“ der Kita-Gruppe, und Mike waren auserkoren, die Fragen an Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst zu stellen. Und natürlich war die

erste und wichtigste Frage von Aurelia: „Was machst Du denn so den ganzen Tag in Rathaus?“

„Im Moment könnt Ihr ja leider nicht ins Rathaus, weil wir jetzt während Corona für so viele Kinder keinen Raum haben, der groß genug ist. Aber wenn ihr das nächste Mal zu Besuch ins Rathaus kommt, dann werdet Ihr mich sicherlich an meinem Schreibtisch sitzen sehen. Das hört sich zwar erst einmal langweilig an, ist es aber keinesfalls“, so die Bürgermeisterin.

So sei sie mit ihren Mitarbeitern in der Verwaltung dafür zuständig, dass die Kindergärten gebaut und in Schuss gehalten werden. Für die Schulen sei die Verwaltung ebenso zuständig wie für die Spielplätze.

Dass hier nicht alleine die Bürgermeisterin oder ihre Mitarbeiter in der Verwaltung Entscheidungen treffen, wurde bei der Beantwortung der Frage eines Mädchens deutlich. Sie wollte wissen, ob die Glascontainer an der Rheinstraße wegkommen. Ihr Hund würde dort laufen und auf der Wiese Pipi machen.

„Ob sie dort wegkommen oder stehen bleiben entscheidet der Rat. Das sind Frauen und Männer, die von den Bürgern der Gemeinde Weilerswist gewählt wurden, auch von Euren Eltern. Die Ratsmitglieder sollen die Interessen der Bürger unserer Gemeinde vertreten“, antwortete Frau Horst.

Aber nicht nur die Arbeit am Schreibtisch bestimme ihren Alltag. „Mit dem jeweiligen Ortsbürgermeister besuche ich ältere Bürger der Gemeinde zum Geburtstag oder zu Goldhochzeiten. Vielleicht war ich auch schon einmal bei Euren Omas oder Opas.“ Und sobald die Zeit gekommen würde, dass keine Masken zum Schutz vor einer Corona-Ansteckung mehr getragen werden müssten, würde sie auch wieder die Kitas in der Gemeinde besuchen.

Die „Spatzennest“-Kinder hatten zum Treffen mit der Bürgermeisterin auch einige Wünsche mit im Gepäck. So sei beim Sport eine Lampe in der Kita kaputtgegangen. „Macht ihr Sport an der Decke“, fragte Bürgermeisterin Horst erstaunt. Nein, so die Antwort des Jungen, da sei eine Matte umgekippt. Einer der Jüngsten der Gruppe meldete kaputte Bauklötze. „Davon habe ich leider keinen Vorrat in meiner Schreibtischschublade“, so die Bürgermeisterin.

Schließlich kam noch ein Wasserhahn auf einer der Verwaltungstoiletten zur Sprache, der beim letzten Besuch des Mädchens mit seinen Eltern im Rathaus nicht funktionierte. Das wollte die Bürgermeisterin in Begleitung der „Beschwerdeführerin“ gern sofort in Augenschein nehmen. Daraus entwickelte sich jedoch ein allgemeiner Toilettengang der Kita-Kinder mit anschließendem Besuch der zentralen Info. Hier begrüßte Mitarbeiterin Vanessa Heitmann die Kinderschar.

Mit einem Blick auf die Sammelgefäße für alte CDs und Flaschenkorken, die für jeden Bürger im Rathaus-Eingang bereitstehen, machten sich die Kinder auf den Heimweg zu ihrem „Spatzennest“.